

Anhang und

kurzer Unterricht zu einer neu hergestellten
Chronik oder Beschreibung der Jahreszeiten. Erstens
die allgemeine Zeit und Weltbetrachtung über das 1770. Jahr

Ach, wie betrübt sind in diesen unseren Tagen die Zeiten, in
welchen die ganze Welt lebt. Ja, in den Tagen, in denen
wir jetzt leben, auch das schreiben und lesen werden, in Anbetracht
des vergangenen schweren Winters, mit sehr viel Schnee, auch
des nahen späten Frühlings, gleich dem 1740. Jahr. Darauf
entstand bei Menschen und Vieh grosser Mangel, samt
einer ziemlich gewinnlosen Zeit. Nach Mannsgedenken ist eine gleichzeitig
so teure und gewinnlose Zeit bisher nicht vorgekommen. Auch grassiert an
den polnischen Grenzen die erbliche und schädliche Pest, nebst
anderen Unglücksfällen mehr, welche hin und wieder in der Welt
die Menschen berühren, ohne das, was die Natur und der
Menschen Bosheit über die Erdenbürger beschlossen hat.
Man beleidigt den Nächsten durch List und Gewalt, man trach-
tet nach seinem Gut und Leben. Dort entsteht ein Feuer und
verzehrt ganze Städte, hier werden die Wohnungen erschüttert
und umgekehrt durch Erdbeben, und die Wasser des Meeres über-